

Promotionen

Im Jahr 1963 promovierten mit mykologischen Dissertationsthemen PETER HÜBSCH (Kultur der *Boletaceae*) und G. ARNOLD (Systematik der *Hypocreales*) an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Jena und GEORG RITTER (Phosphataufnahme der Pflanzen und Mykorrhiza) an der forstwissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin.

Vorsitz der Arbeitsgruppe Mykologie

Dozent Dr. HORST-HERBERT HANDKE wurde am 2. 10. 1963 für zwei Jahre zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Mykologie der Sektion Mikrobiologie der Biologischen Gesellschaft der DDR gewählt.

Literaturbesprechung

NIKOLAEVA, T. L.: *Ežovikovye griby. (Familia Hydnaceae).* — Flora Spor, Rast. SSSR, Tom 6. 433 S., 242 Textabb., 78 Fototafeln, 1 Karte. Moskva-Leningrad 1961. DM 13.25

Dieses reich illustrierte und gut ausgestattete Bestimmungsbuch ist für jeden unentbehrlich, der sich mit Stachelpilzen im weitesten Sinne befaßt. In ihm sind alle in der Sowjetunion — von Europa bis zum Fernen Osten — vorkommenden Pilze mit stachel- oder zahnförmigem Hymenophor aufgeschlüsselt, ausführlich beschrieben und durch Fotografien (meist von Exsikkaten), Habituszeichnungen und Zeichnungen mikroskopischer Einzelheiten illustriert. Für jede Art ist die Synonymik aufgeführt. Die Verbreitung in der Sowjetunion ist auf Punktkarten dargestellt. Entsprechend der Größe des bearbeiteten Gebietes sind natürlich die Punkte auf den Verbreitungskarten oft nur dünn gesät; dennoch lassen sich bei vielen Arten bereits charakteristische Arealformen (boreal, europäisch-westsibirisch, fernöstlich, subtropisch usw.) herauslesen. Auch Arten, die in Nachbarländern vorkommen, in der Sowjetunion selbst jedoch noch nicht nachgewiesen sind, wurden in das Buch aufgenommen.

Insgesamt werden für die Sowjetunion 17 Gattungen mit 109 Arten angeführt. Die Gattungen sind ziemlich eng und natürlich umgrenzt; lediglich *Bankera* COKER & BEERS ist noch nicht von *Sarcodon* abgetrennt. Die Zusammenfassung aller dieser Gattungen zu einer Familie *Hydnaceae* (die in 2 Unterfamilien *Odonotioideae* und *Hydnoideae* und weiter in 6 Triben unterteilt wird) ist allerdings ein sehr anfechtbarer Standpunkt. Heute hat sich fast allgemein die Erkenntnis durchgesetzt, daß der Begriff „Stachelpilze“ — wie auch andere auf die Ausbildung des Hymenophors gegründete Einheiten — nur noch den Wert einer morphologischen, nicht einer taxonomischen Kategorie hat. Diese Gruppe ist zweifellos polyphyletisch und daher auf verschiedene Familien (*Thelephoraceae*, *Corticaceae*, *Bankeraceae* u. a.) zu verteilen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Promotionen. Vorsitz der Arbeitsgruppe Mykologie 33](#)